

Markt Thüngen



Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses Kultur- und Jugendförderung am Donnerstag, 13. November 2014 im Feuerwehrhaus Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Organisation Glühweinnacht am 21.12.2014

Sachverhalt:

Der Ausrichter der 2. Thüngerer Glühweinnacht rund um den Planplatz ist wieder der Thüngerer Jugendtreff. Bürgermeister Strifsky legt den Anwesenden eine von ihm ausgearbeitete Übersicht über den geplanten Ablauf der Veranstaltung vor.

Programm:

	13.00 Uhr	Beginn
	13.30 Uhr	Märchenerzählung in der Bücherei
ab	14.00 Uhr	Stockbrot backen
ab	14.00 Uhr	Pony reiten
	15.00 Uhr	Märchenerzählung in der Bücherei
	15.30 Uhr	Liedvortrag der Kindergartenkinder
	16.00 Uhr	Der Nikolaus kommt
	18.00 Uhr	Gesangsvortrag in der St. Georgskirche
		Die „Chickpeas“ singen Weihnachtslieder, die Spendeneinnahmen kommen der Diakoniestation zu Gute

Bewirtung:

Jugendtreff	Glühwein, Bier, Bratwürste
Kindergarten- Elternbeirat	Kinderglühwein, Kaffee und Kuchen, alkoholfreie Getränke
Förderverein Grundschule	Feuerzangenbowle, heiße Waffeln
FC-Bayern-Fanclub	Weißer Glühwein, Spirituosen, Pfeffernüsse u. Gewürzstangen
Ursula Schmidt-Finger, Erni Krause u.a.	Stockbrot
FC Thüngen ?	frische Brezeln (Ofen v. Bäckerei Hohmann)
Kaiser, Bad Windsheim	Süßigkeiten, Gebrannte Mandeln, Popcorn, Nüsse etc.
Teilnahme noch nicht geklärt (Bgm. Strifsky fragt noch an)	
Diana ... aus Arnstein	selbstgemachte Pralinen
oder Norbert Weißenberger aus Karlstadt	Süßigkeiten

Aussteller:

Regina Faulhaber	selbstgemachte Kürbismarmelade
Kümmet aus Thüngersheim	Spirituosen (Schnaps und Liköre)
Andrea Wegner	Strickwaren
Christa Mayer, Karbach u. Helmut Kreß	Holzdrechslerarbeiten, Spirituosen (Heißer Vulkan), Gesundes u. Wärmendes für Füße und Schuhe
Thomas Schießer	Schnitzereien
Frau Englert aus Zellingen	Weihnachtliches selbstgebastelt
Reinhard Riedmann aus Heßlar	Krippenfiguren
Neles Impressionen	Schmuck
Ursula Leithmann, Gräfendorf	Töpferwaren

Die Stände werden von der Gemeinde Himmelstadt ausgeliehen. Die Leihgebühr für eine Bude beträgt 50,00 Euro. Der Markt Thüngen stellt die Stände kostenlos zur Verfügung. Über eine Spende von den Standbetreibern an die Gemeinde würde sich Bürgermeister Lorenz Strifsky aber sehr freuen.

- Aufbau: Mittwoch ab 10.00 Uhr
- Abbau: Montag früh
- Stromanschlüsse durch Bauhofleute (evtl. Willy Hehrlein)
- Tannenwedel zu Dekorationszwecke werden durch die gemeindlichen Bauhofmitarbeiter geliefert
- Für die Beleuchtung sorgt jeder Standbetreiber selbst
- Stehtische organisieren die Standbetreiber ebenfalls selbst
- Holz für die Feuertonnen liefern ebenfalls die Gemeindearbeiter vom Bauhof
- Zeltgarnituren vom FC Thüngen (11 Garnituren vorhanden)
- Abfalltonnen werden vom Bauhof zur Verfügung gestellt
- Musikanlage stellt die Gemeinde zur Verfügung – Bürgermeister Strifsky meldet GEMA an
- Glühweintassen stellt Lorenz Strifsky zur Verfügung

Der Ausschank erfolgt bis 21.00 Uhr, die Veranstaltung selbst endet spätestens um 22.00 Uhr.

Martin Jopp schlägt vor, in Heßlar ein Hinweisschild aufzustellen, dass die Ortsdurchfahrt in Thüngen ab Sonntagmittag gesperrt ist. Weiter berichtet Martin Jopp, dass die Besucher stets die Zufahrt der Schloßstraße zuparken und Baron Hanskarl von Thüngen darum bat, dies durch entsprechende Beschilderung zu unterbinden.

Bürgermeister Strifsky wird die Bauhofmitarbeiter entsprechend beauftragen.

Abstimmungsergebnis: o. A.

2. Informationen des 1. Bürgermeisters

Sachverhalt:

a) Infoveranstaltung zum Thema Einbruchschutz

Am Montag, 01.12.2014 findet in der Werntalhalle eine Informationsveranstaltung der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Würzburg zum Thema Einbruchschutz statt.

1. Bürgermeister Strifsky fragt bei den Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr an, ob die Thüngener Wehr hier zur Demonstration zeigen würde, wie leicht unverschlossene Türen und gekippte Fenster zu öffnen sind.

Die beiden Kommandanten äußern jedoch ihre Bedenken und lehnen eine solche Demonstration ab.

Abstimmungsergebnis: o. A.

3. Kurze Anfragen

Sachverhalt:

a) Faschingszug der TCA

Da die Feuerwehr die Bewirtung am Faschingszug künftig nicht mehr übernehmen wird, fragt Andreas Deivel, ob eventuell die Gemeinde die Ausschankgenehmigung hierfür beantragen könnte und der „FC-Bayern-Fanclub“ dann die Bewirtung der Zugteilnehmer übernimmt.

Martin Jopp erläutert die Gründe, warum die Feuerwehr sich nicht mehr zur Verfügung stellt. Von vielen Zugteilnehmer wurde die Feuerwehr, insbesondere aber er selbst, als Verantwortlicher dieser Veranstaltung angesehen, obwohl der Faschingszug immer von der TCA organisiert wird. Die Anwohner und auch die Polizei wandten sich bei Beschwerden stets an ihn.

Es erfolgt kurze Diskussion.

Bürgermeister Strifsky schlägt vor, dass der Vorstand des Bayern-Fanclubs sich mit der Vorstandschaft der TCA in Verbindung setzt. Die TCA kann mit der Anmeldung des Faschingszuges auch die Ausschankgenehmigung beantragen und den Bayern-Fanclub mit der Bewirtung beauftragen.

Abstimmungsergebnis: o. A.